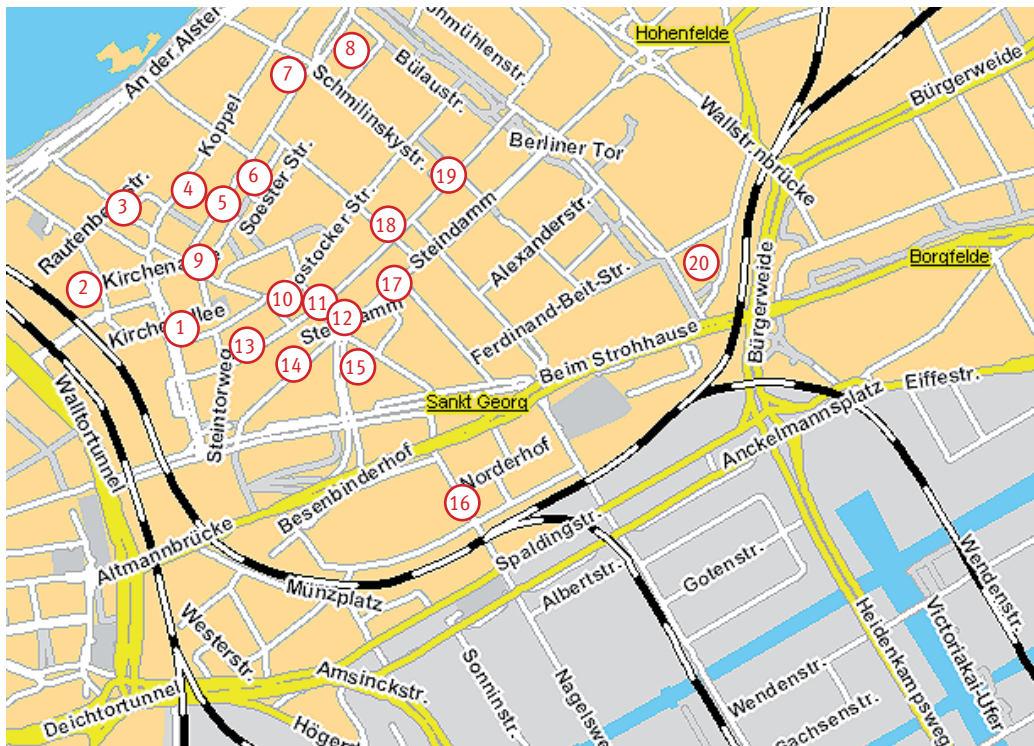


- 1 - Julius Kobler, Ernst Hagemann,
Deutsches Schauspielhaus
- 2 - Friedrich Käfer, Holzdam 42
- 3 - Hertha Sobietzky St.Georgs Kirchhof 6
- 4 - Gertrud Jachinsky, Koppel 18
- 5 - Heinrich Frederig, Helmuth-Hübener-Gang
- 6 - Apotheke Wolfson, Lange Reihe 39
- 7 - Rosa Loebel, Schmilinksystr. 24
- 8 - Kurt Speyer, Lange Reihe 108
- 9 - Helmuth Hübener, Kirchenweg
- 10 - Wilhelm Nebelung, Hansaplatz 8

- 11 - Gertrud u. Manfred Mendel, Hansaplatz 12
- 12 - August Haucke, Hansaplatz 13
- 13 - Siegfried u. Harald Meyer, Bremer Reihe 19
- 14 - Hans Peter Nielsen, Steindamm 19
- 15 - Martin Wendt, Kleiner Pulverteich 37
- 16 - Emma Böhme, Nagelsweg 47
- 17 - Walter Lüders, Steindamm 76
- 18 - Fred Leser, Danziger Str. 6, Ecke Brenner Str.
- 19 - Erna Müller, Brenner Str. 58
- 20 - Margaretha Rothe, Klosterschule



Impressum: Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.
Stadtteilbüro St. Georg,
Hansaplatz 9, 20099 Hamburg

Kontakt über Michael Joho,
Tel./Fax 040/280 37 31
E-Mail: info@gw-stgeorg.de
Internet: www.gw-stgeorg.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Kulturbehörde Hamburg, Stadtteilbeirat St.Georg, Sammelfonds der Bußgeldstelle Hamburg,
Elisabeth-Kleber-Stiftung. Dank an alle, die uns bei der Plakatierung unterstützt haben.

70 Jahre danach Stolpersteine – Gegen das Vergessen!

Eine Ausstellung auf
den Straßen und Plätzen
von St. Georg

Programm:
*Szenische Rundgänge,
Filme, Musik,
Lesungen, Vorträge*

Eröffnung am
29.04.2011 um 17 Uhr
in der
Dreieinigkeitskirche St. Georg
mit anschließendem
Szenischen Rundgang

Ein Projekt der
Geschichtswerkstatt St.Georg
vom 29.04.2011 bis 27.05.2011

„verschleppt - ermordet - vergessen“

Programm:

Eröffnung:

Fr. 29. April 2011 um 17 Uhr

St. Georgskirche/Dreieinigkeitskirche, St. Georgskirchhof
Kurze Einführung in das Thema "Stolpersteine" und die Inhalte der Veranstaltungen

Anschließend

Szenischer Rundgang zum Deutschen Schauspielhaus

Von der St. Georgskirche geht es zu den Stolpersteinen von Julius Kobler und Ernst Hagemann am Schauspielhaus in der Kirchenallee. Schauspieler des Hauses erinnern dort in einer szenischen Lesung an die beiden Schauspieler, die Opfer des NS-Regimes wurden.

Dauer ca. 20 Minuten

Anschließend

Szenischer Rundgang: Vier Stationen - vier Schicksale

(mit dem Vorstadttheater St. Georg, Regie: Katharina Röther)
Ein Rundgang führt zu den Stolpersteinen von Helmuth Hübenner, August Haucke, Walther Lüders und der Familie Leser. In vier szenischen Lesungen begegnen wir vier außergewöhnlichen, bewegenden Schicksalen, über die uns Dokumente, Protokolle, Briefe und auch Zeitzeugen erzählen. Diese Schicksale stehen für eine Vielzahl anderer Opfer, von denen uns kaum mehr als die Namen geblieben sind.

Dauer ca. 2h

Szenische Rundgänge: Vier Stationen - vier Schicksale

(mit dem Vorstadttheater St. Georg, Regie: Katharina Röther)

Do. 5. Mai 2011 von 18 bis 20 Uhr

So. 22. Mai 2011 von 15 bis 17 Uhr

Voranmeldung unter Tel. 280 078 55 oder 600 31 34

Treffpunkt: Carl-von-Ossietzky-Platz

Eintritt: 5€, ermäßigt 3€

Klezmerkonzert:

(mit der Gruppe "Mischpoke" aus Hamburg)

Do 12. Mai 2011 um 19.30 Uhr

Klezmer (jiddisch für Musikinstrument), im 15. Jahrhundert entwickelte weltliche jüdische Volksmusik für Hochzeiten und andere Feste; in den USA der 1970er Jahre als Genre für jiddische Musik wiederentdeckt. Die Musiker von "Mischpoke" kommen aus der Klassik und dem Jazz. Sie begeistern durch Spielfreude mit einer gelungenen Mischung aus Improvisation und Komposition. (www.mischpoke-hamburg.de)

Treffpunkt: Verdi Center, Atrium,

Besenbinderhof 56a

Kosten: 12€, Gewerkschaftsmitglieder 10€,
Schüler/Studenten 5€, Arbeitslose frei

Rundgang:

„Gemeinsam gegen das Vergessen - Stolpersteine für homosexuelle NS-Opfer“ (mit Ulf Bollmann und Dr. Gottfried Lorenz)

So. 15. Mai 2011 um 16 Uhr

In St. Georg erinnern 20 Stolpersteine an eine lesbische Frau und 19 schwule Männer, die während der NS-Zeit Opfer der Homosexuellen-Verfolgung wurden. An einige dieser Biographien wird auf dem Rundgang erinnert. St. Georg war in den 1920er- bis 1940er-Jahren auch ein Ort der Kneipenkultur, anonymer Treffpunkte und kultureller Höhepunkte.

Treffpunkt: Hauptbahnhof, Ausgang Kirchenallee/Schauspielhaus

Kosten: Spende möglich

Lesung:

Do. 19. Mai 2011 um 19.30 Uhr

Rolf Becker liest aus: „...und nicht zuletzt ihre stille Courage“ - Hilfe für Verfolgte in Hamburg 1933 - 1945

Rolf Becker gehört in Deutschland zu den großen und bedeutenden Theater- und Filmschauspielern sowie Synchronsprechern, der sich bis heute in zahlreichen Initiativen und der Gewerkschaftsbewegung immer wieder für Recht und Gerechtigkeit einsetzt. Die Lesetexte handeln von einzelnen Personen, aber auch von gesellschaftlichen Gruppen, die den vom NS-Regime Verfolgten halfen - immer mit großem Risiko und zum Teil unter Einsatz ihres eigenen Lebens.

Treffpunkt: Büchergilde, Besenbinderhof 66

Kosten: 3€

Filmreihe im Metropolis:

(in Zusammenarbeit mit dem VVN)

So. 17. April 2011 um 17 Uhr, Steindamm 54

„Rottenknechte“ (DDR, 1970)

Anfang Mai 1945. Die Wirren der letzten Kriegstage. Es gibt die Nachricht von einer Teilkapitulation der Nordfront. Matrosen meutern und desertieren, werden aufgegriffen und von fanatischen Nazi-Offizieren standgerichtlich erschossen.

So. 22. Mai 2011 um 17 Uhr

„Er tanzte das Leben“ (BRD, 2003)

Eine Dokumentation über Sylvain Rubinsteins außergewöhnliches, bizarres Leben als Flamenco-Tänzer zusammen mit seiner Zwillingsschwester Maria; als Widerstandskämpfer in Warschau unter dem Schutz des deutschen Majors Kurt Werner; nach der Ermordung seiner Schwester als Flüchtling nach Berlin, dann Hamburg; als Flamenco tanzender Travestie-Star Dolores im Nachkriegsdeutschland.

Rundgänge:

(mit Dr. Benedikt Behrens, Autor von "Stolpersteine in HH-St. Georg")

Mo. 9. Mai 2011 von 17 bis 19 Uhr

Mo. 23. Mai 2011 von 17 bis 19 Uhr

zu Stolperstein-Plakaten:

An zwanzig Orten im Stadtviertel St. Georg sind Plakate ausgestellt, auf denen jeweils ein Bild und die wichtigsten biografischen Daten derjenigen Menschen zu sehen sind, die hier gelebt haben und vom Terror-System der Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Zu jeder Person gibt es bei jedem Plakat einen Handzettel, auf dem ihr Lebensweg beschrieben wird.

Treffpunkt: Geschichtswerkstatt, Hansaplatz 9

Kosten: 5€, ermäßigt 3€

Busrundfahrt:

Stationen der NS-Deportation in Hamburg - Grindelviertel, St. Georg, Hannoverscher Bahnhof, Fruchtschuppen C (veranstaltet vom Bildungsträger Arbeit und Leben in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt St. Georg)

Sa. 28. Mai 2011 von 13 bis 19 Uhr

Kosten: 15€, Anmeldung unter Tel. 28 40 16-11

Workshop:

Projekt muslimisch-jüdische Begegnungen

(veranstaltet vom Islamischen Wissenschafts- und Bildungsinstitut e.V., Hamburg-Harburg)

Treffpunkt: Centrum Moschee, Böckmannstraße 40

Voranmeldung unter Tel. 280 078 55 oder 600 31 34

Szenische Lesung:

(in Zusammenarbeit mit der Klosterschule)

Di. 24. Mai 2011 um 15:30 Uhr

zu Margaretha Rothe:

Greta, wie sie von ihren Freunden genannt wurde, war zunächst Schülerin der Lichtwarkschule, dann der Klosterschule, wo sie das Abitur machte. Sie schloss sich schon sehr früh dem bürgerlich-akademischen Widerstand in Hamburg an, schließlich mit Verbindung zur "Weißen Rose" in München. Ende 1943 Verhaftung, Anfang 1945 Anklage u.a. wegen Hochverrats und Verlegung nach Bayreuth. Auf dem Transport erkrankte sie an Lungentuberkulose und stirbt.

Treffpunkt: Eingang Klosterschule

Kosten: Spende möglich